

**Protokoll
über die 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
am 21.04.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:09 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klinger, Sven entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Kleinfeld, Georg entsandt durch CDU-Fraktion
Kühn, André entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Thierfeld, Hannes entsandt durch ZG AfD

stellvertretende Mitglieder

Harder, André entsandt durch SPD-Fraktion
Schmidt, Christoph entsandt durch Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Walther, André entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Ferchland, Axel
Nottebaum, Bernd
Stolp, Heiko
Thiele, Andreas

Gäste

Blunk, Petra Sport- und Kongresshalle
Kalies, Sebastian Fraktion DIE LINKE
Müller, Martina Stadtmarketing Gesellschaft
Rabethge, Silvia SPD-Fraktion
Weltzien, Kevin Haus der Begegnung
Rupnow, Katharina Haus der Begegnung
Weid, Bianca Festspiele MV
Berndt, Toni Festspiele MV

Leitung: Stefan Schmidt

Schriftführer:Ulrike Auge

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 22. Sitzung vom 17.03.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 4.1. Barrierefreiheit von öffentlichen Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Schwerin verbessern
Vorlage: 00635/2016

5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 5.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Vorlage: 00658/2016

6. Sonstiges

- 6.1. Produktbeschreibungen für die wesentlichen Produkte zum Haushalt 2017

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Schmidt eröffnet die 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Schmidt bittet die Mitglieder um Zustimmung, dass zu Beginn der Sitzung durch den Sitzungsdienst ein Aufnahmegerät getestet wird. Die Zustimmung wird erteilt.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 22. Sitzung vom 17.03.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 22. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit drei Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Nottebaum informiert über ein Unternehmensgespräch, das unter der Federführung der Wirtschaftsförderung in Gorries stattgefunden hat. Eingeladen waren alle in Görries ansässigen Unternehmen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen.

Außerdem informiert Herr Nottebaum zum aktuellen Stand in der Sache Befahrungsverbot in Kaninchenwerder. Von der Stadt ist ein Befreiungsantrag über 3 Jahre gestellt worden.

zu 4 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

zu 4.1 Barrierefreiheit von öffentlichen Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Schwerin verbessern
Vorlage: 00635/2016

Bemerkungen:

Durch die Projektverantwortlichen aus dem Haus der Begegnung, Katharina Rupnow und Kevin Weltzien wird in das Thema eingeführt. Dazu Eingeladen sind Schweriner Verantwortliche: Die Festspiele MV vertreten durch Herrn Berndt, die Geschäftsführerin der Stadtmarketinggesellschaft Frau Müller sowie Frau Blunk, Geschäftsführerin bei der Sport- und Kongresshalle Schwerin, C & M Concert u. Management GmbH.

Die Verantwortlichen berichten über ihre bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zeigten sich offen für neue Impulse.

Im Zuge der Diskussion wird der Beschlussvorschlag etwas konkreter gefasst und wie folgt geändert:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass über die Verfahren zur Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen oder sonstige Maßnahmen **auf freiwilliger Basis** eine über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehende Barrierefreiheit der **öffentlich zugänglichen** Veranstaltungen erreicht wird.“

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachstehenden **geänderten** Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass über die Verfahren zur Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen oder sonstige Maßnahmen auf freiwilliger Basis eine über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehende Barrierefreiheit der öffentlich zugänglichen Veranstaltungen erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Vorlage: 00658/2016

Bemerkungen:

Der Werkleiter der SAE, Herr Nieke, erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die Gründe für die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH in § 2 Abs. 1 mit folgendem Wortlaut zu (Unterstreichungen neu):

(1) Gegenstand des Unternehmens ist sind die Verwertung von Klärschlamm in einer eigenen Monoverwertungsanlage mit Phosphorrecycling-Option, nach Maßgabe des Vergabe- und Kommunalrechts überwiegend aus den eigenen Kläranlagen der Gesellschafter, sowie das Beschaffungsmanagement betreffend den in den Entsorgungsgebieten der Gesellschafter anfallenden Klärschlamm, insbesondere durch die gemeinsame Vergabe von Dienstleistungen zur langfristigen, nachhaltigen und kostengünstigen Verwertung und Beseitigung von Klärschlamm durch Dritte.

Die Gesellschafter sind verpflichtet, der Gesellschaft die bei ihnen anfallenden Klärschlämme zu überlassen.

2. Die Stadtvertretung stimmt der Aufnahme weiterer Gesellschafter in die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH und der in Zusammenhang damit notwendigen weiteren Anpassungen des Gesellschaftsvertrages zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

zu 6.1 Produktbeschreibungen für die wesentlichen Produkte zum Haushalt 2017

Bemerkungen:

Herr Schmidt bittet die Verwaltung die Ziele konkreter zu definieren. Die überarbeitete Liste wird dem Protokoll beigelegt. **(A)**

Zur Überwachung der Ziele soll durch die Verwaltung quartalsweise unter den Mitteilungen der Verwaltung informiert werden. **(A)**

gez. Stefan Schmidt

Vorsitzende/r

gez. Ulrike Auge

Protokollführer/in